

# Bogen PU zum ITP für Kinder ab 18 Monaten

Übersicht zu den Maßnahmen Grundversorgung und zur Bestimmung der Intensität  
(Voraussetzungen von Teilhabeleistungen).

# PU

**Optionale Anwendung :** Klärung der pflegerischen Unterstützung bei Teilhabeleistungen mit ITP-FrüKi (ggf. auch für komplex beeinträchtigte Schulkinder oder Jugendliche), Klärung der Grundversorgung, wenn kein Pflegegrad bekannt ist oder keine pflegerische Maßnahmeplanung nach SIS (strukturierte Informationssammlung / Pflegedokumentation) bekannt ist.

Vorname Kind

Nachname Kind

Geburtsdatum

Aktenzeichen

Erstellt am (Datum)

## A

## Ausgangslage pflegerische Unterstützung

**Bekannter Pflegegrad ist:** 1  2  3  4  5  Wann begutachtet?

Kein Pflegegrad bekannt oder beantragt.

**Pflegesachleistung** ja  nein  **Pflegegeldleistung** ja  nein

Auf  
Seite 1  
im ITP  
eintragen.

### Wo und von wem wird Pflege geleistet?

Von Eltern/Angehörigen in deren Haushalt  Im gemeinschaftlichen Wohnen / Heim

In teilstationärer Betreuung / Teilhabe an Bildung oder Beschäftigung

ITP-Seite 2 unter  
„Wohnsituation“.

### Pflegerische Unterstützung bisher ganz oder teilweise durch

Familie/Angehörige  qualifizierte Pflegekräfte

betreuende oder pädagogische Fachkräfte  Assistenzen

Bisherige pflegerische Unterstützung **unzureichend**  
oder durch Fachkräftemangel erschwert.

Seite 2 ITP, 4. (linke Spalte)  
Umweltfaktoren Barrieren  
und / oder Beziehungen.

**Bekannte andauernde und schwere körperliche Gesundheitsprobleme / bekannte pflege-begründende Diagnosen ICD 10** (z. B. Epilepsie, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, Spastiken, Beatmung sicherstellen, Bewegungsfähigkeit Arme / Beine u. a. m):

### Pflegerisiken im Sinne des Pflegestrukturmodells (SIS): (Bitte Ankreuzen)

Dekubitus  chronische Schmerzzustände  Sturzgefahr  Inkontinenz

Sondennahrung / parenterale Ernährung

Auf  
Seite 1  
im ITP  
eintragen.

**Dauerhaft verordnete Behandlungspflege durch qualifizierte Kräfte?**  Nein  Ja, welche:

Ins ITP-Freifeld  
Grundversorgung  
Seite 5 eintragen.

**Häufigkeit**  mehrmals täglich  täglich  2-3mal wöchentlich  wöchentlich  seltener



Vorname Kind

Nachname Kind

Geburtsdatum

**Assistenz zur Organisation, Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen bei Jugendlichen erforderlich** (z. B. für Arzttermine, Therapien)

- nur Organisation und Erinnerung     Anfahrt- Abholung
- Begleitung bei Arzt- oder Therapietermin
- Begleitung bei Krankenhausaufenthalten notwendig

- Durchschnittliche Häufigkeit**     mehrmals in der Woche     wöchentlich
- vierzehntäglich     monatlich     seltener

Eintragen unter Freifeld  
Grundversorgung /  
Krankenhausbegleitung  
im ITP auf Seite 1.

**B****Mobilität**

- Positionswechsel im Bett (**d 410**)
- Halten einer stabilen Sitzposition (**d 415**)
- Umsetzen (**d 420**)
- Fortbewegen im Wohnbereich (**d 450 / d 455**)
- Treppensteigen (**d 460**)

Bei überwiegend unselbständig  
oder unselbständiger Aktivität  
im ITP auf Seite 3 ICF mit  
4 Punkten eintragen.

**Besondere Bedarfskonstellation:**

- Gebrauchsunfähigkeit beider Arme ja  nein
- Gebrauchsunfähigkeit beider Beine ja  nein

Besondere Bedarfskonstellationen im  
ITP auf Seite 1 im Freifeld eintragen  
(auch bei Gebrauchsunfähigkeit Beine).

**C****Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**

- Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld (**d 110**)
- Örtliche Orientierung (**b 1141**)
- Zeitliche Orientierung (**b 1140**)
- Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen (**b 144**)
- Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen (**d 220**)
- Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben (**d 175**)
- Verstehen von Sachverhalten und Informationen (**b 160**)
- Erkennen von Risiken und Gefahren (**d 571**)
- Mitteilen von elementaren Bedürfnissen (**d 330 / d 335**)
- Verstehen von Aufforderungen (**d 329**)
- Beteiligen an einem Gespräch (**d 350**)

Bei überwiegend unselbständig  
oder unselbständiger Aktivität  
im ITP Seite 3 ICF eintragen.



Vorname Kind

Nachname Kind

Geburtsdatum

**D****Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**

- Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten (**b 130**) mit Hinweis in Freifeld eintragen
- Nächtliche Unruhe

Alle folgenden bei (**b 1304**) mit 4 Punkten eintragen und im Freifeld kurz vermerken als:

- Selbstschädigendes / autoaggressives Verhalten b 1304 (**SAG**)
- Beschädigen von Gegenständen b 1304 (**AGS**)
- Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen b 1304 (**AGP**)
- Verbale Aggression b 1304 (**AGV**)
- Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten b 1304 (**VAG**)
- Abwehr pflegerischer / unterstützender Maßnahmen b 1304 (**ABWP**)

Bei überwiegend unselbständig oder unselbständiger Aktivität eintragen im ITP Seite 3 ICF.

- Wahnvorstellungen (**b 160**)
- Ängste (**b 152**)
- Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmung (**b 152 / b 130**)
- Sozial inadäquate Verhaltensweisen (**d 7202**)

**E****Selbstversorgung – pflegerische Angaben**

- Pflegerische Unterstützung zur Ernährung nötig**  
(z. B. Essen anreichen und zerkleinern, Getränke anreichen, **d 550, d 560**)
- Ernährung nur in Begleitung von Pflegefachkräften:**  
Ernährung parenteral oder über Sonde / Port, perkutan endoskopisch Gastrostomie / perkutan endoskopisch Jejunostomie / nasale Magensonde (**BehE**)
- Pflegerische Unterstützung der Kontinenz nötig**  
(z. B. Windeln, Toilettengang oder Toilettenstuhl zur Unterstützung, **d 530**)
- Kontinenz nur mit Pflegefachkräften sicherstellen** / Blasenkontrolle durch Dauerkatheter oder Urostoma, Darmkontrolle durch Colo/Ileostoma (**BehK**)

Auf Seite 1 des ITP im Freifeld angeben, auch auf S. 3 im Freifeld eintragen.

- Waschen vorderer Oberkörper (**d 510**)
- Körperpflege im Bereich des Kopfes (**d 510**)
- Waschen Intimbereich (**d 510**)
- Duschen und Baden einschließlich Haare waschen (**d 520**) und Zahnpflege (**d 5201**)
- An- und Auskleiden Oberkörper (**d 540**)
- An und auskleiden Unterkörper (**d 540**)

Bei überwiegend unselbständig oder unselbständiger Aktivität im ITP-Früki auf den Seiten I-III, im ITP-KiJu auf der Seite 3 mit 4 Punkten eintragen.

- Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung
- Eingießen von Getränken (**d 550 / d 560**)
- Hilfe beim Essen (**d 550**)
- Hilfe beim Trinken (**d 560**)
- Benutzen von Toilette oder Toilettenstuhl (**d 530**)
- Umgang der Folgen einer Harninkontinenz und Umgang mit Dauerkatheter, Bewältigung der Folgen einer Stuhlinkontinenz und Umgang mit Stoma (**BeK**)

Als Grundversorgung in Freifeld unter 5 im ITP eintragen.



Vorname Kind

Nachname Kind

Geburtsdatum



## Unterstützung bei ärztlicher, pflegerischer und medikamentöser Versorgung

 **Verordnete Medikation****Verordnete laufende Heilmittel / Therapien**

- Physio    Ergo    Sprach / Schlucktherapie  
 podologische Therapie    Ernährungstherapie

 **Unterstützung bei Medikation** **Injektionen**

- 
- Versorgung Port**
- 
- täglich
- 
- wöchentlich

 **Versorgung Stoma** **Einmalkatheterisierung / Nutzung Abfuhrmethoden**

- 
- Absaugen und Sauerstoffgabe**
- 
- täglich
- 
- wöchentlich

 **Einreibungen** **Messung und Deutung von Körperzuständen** **Therapiemaßnahmen zu Hause** **Zeit- und technikintensive Maßnahmen zu Hause** **Körpernahe Hilfsmittel** **Verbandswechsel / Wundversorgung** **Einhalten einer Diät oder anderer krankheitsbedingter Verhaltensvorschriften**

Qualifizierte Pflegefachkraft erforderlich, in Freifeld auf Seite 2 und auf Seite 5 in Behandlungspflege angeben.



Vorname Kind

Nachname Kind

Geburtsdatum

Bogen PU zum **ITP-Ki/Ju**  
für Kinder ab 18 Monaten



## Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

- Gestaltung Tagesablauf und Anpassung an Veränderungen (**d 230**)
- Ruhen und Schlafen (**b 134**)
- Sich beschäftigen (**d 880 / d 815 / d 820**)
- Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen (**d 7202**)
- Interaktion in direktem Kontakt (**d 331**)
- Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes (**d 750**)

Alle störungsbezogenen Angaben der Begutachtung zu Pflegegraden sind nur ungefähr auf die gesundheitsbezogenen ICF-Kodes im ITP KiJu oder FrüKi zu beziehen. Ergänzen Sie hier ggf. eigene Hinweise oder Informationen zur Pflegesituation.

